

A close-up photograph of a sunflower with bright yellow petals and a brown, textured center. The sunflower is positioned in the upper half of the page, with its head tilted slightly to the left. The background is plain white.

Fortbildung

Kinder- und Jugendhilfe

Seminare
Workshops
Fachtage

2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Träger des Fortbildungsflyers bieten auch für 2017 die Möglichkeit, sich gezielt im Bereich »Systemische Arbeit« weiterzubilden und darüber eine trägerübergreifende, qualifizierte Teilnahmebescheinigung zu erhalten. Voraussetzung hierfür ist:

Die Teilnahme an einem Einführungs-/Grundlagenkurs (Modul I), 5 Methodenseminaren (Modul II + III, plus ein weiteres Methodenseminar) und 3 Praxisseminaren.

Die Seminare sind im Flyer farblich im Titel grün hervorgehoben. Praxisseminare sind mit einem (P), Methoden Seminare mit einem (M) gekennzeichnet.

Ausführliche Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie im Internet unter <http://fobi.jugendinfo.de> oder über den jeweiligen Veranstalter (siehe Rückseite).

Bitte melden sie sich frühzeitig zu den Seminaren an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Die Ausstellung der qualifizierten Teilnahmebescheinigung wird ausschließlich durch die St. Petri Kinder – und Jugendhilfe gGmbH durchgeführt.

Ferienkalender Bremen 2017

Winterferien 30.01. – 31.01.

Osterferien 10.04. – 22.04.

Pfingstferien 06.06.

Sommerferien 22.06. – 02.08.

Herbstferien 02.10. – 14.10.

Weihnachtsferien 22.12. – 06.01.

Der 26.05 sowie der 30.10. sind beweglicher Feiertage.

Erklärung * und _

Der * hinter Mädchen und Frauen steht für die Vielfältigkeit der Identitäten, die sich hinter der Bezeichnung verbergen – sei es in Kategorien wie Geschlecht (z.B. Trans*, inter*) oder auch Kultur, Klassenzugehörigkeit, körperliche Ausgangslage u.a.m.

Der _ (gender-gap) steht für die Lücke zwischen den Geschlechterpolen. Er soll verdeutlichen, dass es vielfältige Identitäten gibt, die sich keinem der Pole eindeutig und ausschließlich zuordnen lassen.

Themenübersicht

•• Eltern- und Familienarbeit

- Datenschutz, 27.01.
- Aktivierende Methoden, 20.02 – 23.02.
- 1. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen« Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden Systemischer Arbeit, 23.02. + 24.02.
- Auftragskarussell/Kollegiale Beratung, 24.03.
- Elterncoaching als systemisches Konzept, 30.03.
- Herstellen einer konstruktiven Beratungsbeziehung – meine innere Landkarte und Steuerungsmöglichkeiten, 03.04.
- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Eine Einführung in die Methode des Video-Home-Trainings (VHT)[®] nach SPIN Richtlinien, 06.04. + 07.04.
- Familienbrett – Beziehungen kreativ visualisieren, 07.04.
- Workshop Systemische Fragentechniken Teil 1, 28.04.
- Begleitete Umgänge – Nur dabei oder mittendrin, 08.05.
- 2. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen.« »Den Stein wieder ins Rollen bringen«, 08.06. + 09.06.
- Methodenvielfalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, 02.08.
- Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Afrika und Deutschland, 07.08.
- Workshop Systemische Fragentechniken Teil 2, 18.08.
- Die Signale des Babys wahrnehmen und verstehen, 14.09. + 15.09.
- 3. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen.« »Kooperation ist unvermeidlich?«, 19.10. + 20.10.
- Alle an einen Tisch, 20.10.
- Nichts ist unmöglich, 26.10. + 27.10.
- Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – eine Einführung in die Methode des Video-Home-Training (VHT), 02.11. + 03.11.
- Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 03.11.

••• Jugendhilfe und Schule

- Elterncoaching als systemisches Konzept, 30.03.
- Schulsozialarbeiter_innen Fachtag in Bremen, 18.05.
- Begabungsförderung in der stationären Jugendhilfe, 20.09.

••• Frühkindliche Entwicklung/Bindungstheorie

- »Könnten sie doch bloß schon sprechen...« – Feinzeichen von Babys erkennen, 13.01.
- »Die Ampel steht auf Rot, wer weiter fährt ist eben tot!« – Regeln in der Pädagogischen Arbeit, 02.06.
- Die Signale des Babys wahrnehmen und verstehen, 14.09. + 15.09.
- Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 03.11.
- Pädagogischer Alltag mit bindungsbelasteten Kindern und Jugendlichen, 24.11.
- Einführung Kinaesthetics – Kinder in ihrer Entwicklung sensibel begleiten, 04.12.

••• Trauma und Trauma (pädagogik)

- Mädchen* mit Bindungstraumata im pädagogischen Alltag, 10.03.
- Wege aus der Ohnmacht – Grundsätze und Möglichkeiten der traumapädagogischen Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen, 18.05.
- Unterstützung bei früher Deprivation und Vernachlässigung, 31.08.
- Was der Optiker nicht anbieten kann – »die Traumabrille«, 07.09. + 08.09.

••• Erlebnispädagogik

- Einführung in psychomotorisches Arbeiten, 12.10. + 13.10.

••• Tiergestützte Pädagogik

- Tiergestützte Pädagogik und Therapie in der Jugendhilfe, Praxisanteile mit Hund und Pferd, 16.06.

••• Medienpädagogik

- Fachtag – Hass im Netz, 23.03.
- Mediensucht Fachtag in Bremen, 14.09.
- Fachtag – Medien in den Familien, 02.11.

••• Sucht/selbstschädigendes Verhalten

- Essstörungen, 10.02.
- Beziehungsabhängigkeit – zu abhängig von Zuwendung? 22.09.
- Hot Pants und High Heels, 20.10.
- Teufelskreis Selbstverletzung, 01.12.

••• Selbstfürsorge

- Zeitmanagement leicht gemacht, 06.03. + 07.03. + 25.04.
- Gestern KollegIn – heute Leitung: Was nun? 01.11.

••• Sexualpädagogik

- Sexualität in der Jugendhilfe?!, 24.02. + 25.02.
- Arbeit mit jugendlichen Täter_innen sexueller Gewalt, 09.03.
- Von Bitch-Rap, Pussy Riots und Tomboys, Geschlechterkritische Sexualpädagogik in der feministischen Mädchen*arbeit, 24.11.

••• Beratung/Diagnostik

- Wertschätzende Gesprächsführung in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen*, 20.01.
- Essstörungen, 10.02.
- Genogrammarbeit als Methode diagnostischen Fallverstehens, 15.02.
- Aktivierende Methoden, 20.02 – 23.02.
- »Auf die Bühne fertig los!« – Das Psychodrama in der praktischen Anwendung, 16.03
- Mädchen* mit Bindungstraumata im pädagogischen Alltag, 10.03.
- Impact-Techniken in der Sozialarbeit, 17.03.

- Computergestützte Genogrammerstellung, 22.03.
 - Die nicht ganz freiwillige Beratung mit Kindern und Jugendlichen, 31.03.
 - Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Eine Einführung in die Methode des Video-Home-Trainings (VHT) ® nach SPIN Richtlinien, 06.04. + 07.04.
 - Familienbrett – Beziehungen kreativ visualisieren, 07.04.
 - Beziehungsabhängigkeit – zu abhängig von Zuwendung?, 22.09.
 - Methoden kollegialer Fallberatung, 18.10.
 - Hot Pants und High Heels, 20.10.
 - Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 03.11.
 - Stärke statt Macht, 06.11. + 07.11.
 - FIT FOR LIFE, 14.11. + 16.11. + 28.11. + 30.11.2017 + 23.01.2018
 - Systemische(s) Fragen, 15.11.
 - Kinder mit herausfordernden Sozialverhalten, 24.11.
 - Teufelskreis Selbstverletzung, 01.12.
- **Bundeskinderschutzgesetz**
 - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, 09.11.
- **Perspektiven kritischer Sozialarbeit**
 - Von Bitch-Rap Pussy Riots und Tomboys – Geschlechterkritische Sexualpädagogik in der feministischen Mädchen*arbeit, 24.11.
- **Soziale Gruppenarbeit**
 - Methoden der sozialen Gruppenarbeit in der Kinder und Jugendhilfe, 25.08.
 - FIT FOR LIFE, 14.11. + 16.11. + 28.11. + 30.11.2017 + 23.01.2018
- **Fetales- Alkohol- Syndrom (FASD)**
 - Unvermittelbar? Zum Umgang von Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe mit diagnostiziertem FASD und/ oder Verdachtsfällen, 21.04.

••• Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

- Herausforderung Flucht – Fachliche und ethische Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit geflüchteten Minderjährigen (UMA), 17.02.
- Vom Traum zur Wirklichkeit Teil 1, 12.05.
- Wege aus der Ohnmacht – Grundsätze und Möglichkeiten der traumpädagogischen Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen, 18.05.
- Chancen von freiwilligem sozialem Engagement in der Kinder- und Jugendhilfe. Ein Workshop in Kooperation mit Fluchtraum e.V., 08.06.
- Vom Traum zur Wirklichkeit Teil 2, 16.06.
- Religiöser Extremismus in der Kinder – und Jugendhilfe, 10.11.

••• Ehrenamtliches Engagement

- Chancen von freiwilligem sozialem Engagement in der Kinder- und Jugendhilfe. Ein Workshop in Kooperation mit Fluchtraum e.V., 08.06.





●●● »Könnten sie doch bloß schon sprechen...« – Feinzeichen von Babys erkennen

Babys teilen ihrer Umwelt auf viele Arten mit, wie es um ihre Befindlichkeit steht.

Wie genau zeigen Babys uns das? Wie können Eltern sich feinfühlig verhalten – so dass sie Entwicklung und Bindungsaufbau fördern?

Nach einem theoretischen Teil werden wir gemeinsam »sehen üben«.

Die Inhalte orientieren sich am Konzept EPB der Uni Ulm, das auch in den Bremer Frühberatungsstellen genutzt wird.
Claudia Tiedemann

Freitag, 13.01.2017, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH

Kosten: 30,- €

●●● Wertschätzende Gesprächsführung in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen*

Angelehnt an die niederlagelose Kommunikation nach Thomas Gordon soll die Fortbildung Anregungen für eine gelassene Gesprächsführung geben, die die Beziehung zwischen Mädchen* und Pädagogin* achtet und im besten Fall die Bereitschaft des Mädchens* zur konstruktiven Mitarbeit fördert.

Bianca Gerdes

Freitag, 20.01.2017, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

●●● Datenschutz

Der korrekte Umgang mit Sozialdaten in der Kinder- und Jugendhilfe steht in einem engen Zusammenhang mit den professionellen Ansprüchen nach Partizipation, Transparenz und Vertrauen. Die Einhaltung des Sozialdatenschutzes fordert von den Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe sowohl Verständnis der gesetzlichen Bestimmungen als auch der Partizipationswege, Relevanz, Weitergabe und Löschen der Daten.

Rolf Deeken

Freitag, 27.01.2017, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: Alten Eichen

Kosten: 30,- €

●●● Essstörungen

Magersucht, Bulimie und Esssucht sind Erkrankungen, die im Wechselspiel individueller biographischer Entwicklungen und gesellschaftlichem Kontext entstehen. Basiswissen zu Symptomatik, Diagnostik und Interventionsmöglichkeiten.

Bianca Gerdes, Ruth König

Freitag, 10.02.2017, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

●●● Genogramarbeit als Methode diagnostischen Fallverstehens (P)

Genogramarbeit kann im therapeutischen- oder beraterischen Setting eine bereichernde Informations- und Inspirationsquelle im Kontakt zum Klienten sein. Neben den theoretischen Grundzügen (Einführung in die Symbolsprache) stehen die Anwendungsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen dieser Methode im Mittelpunkt. Anonymisierte Fälle können mit eingebracht werden.

Hans Hasselder

Mittwoch, 15.02.2017, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Kosten: 50,- €

●●● Herausforderung Flucht – Fachliche und ethische Herausforderungen in der Zusammen- arbeit mit geflüchteten Minderjährigen (UMA)

Im Seminar soll zum Einen bestehendes Praxis- und Erfahrungswissen ausgetauscht und zugänglich gemacht werden, zum anderen sollen Fallbeispiele aus der Praxis Konflikt- und Problemlagen mit sog. UMA herausgearbeitet und mögliche Problemlösungen kritisch diskutiert werden.

Tobias Nickel-Schamper

Freitag, 17.02.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Plenumsraum, Sudwalder Str. 3

Kosten: 50,- €





••• **Aktivierende Methoden (M)**

In dieser 4 tägigen Fortbildung, die sich besonders an Kolleg_innen richtet, die neu in die Beratungsarbeit mit Familien einsteigen, üben und trainieren wir verschiedene aktivierende Methoden der Beratungsarbeit. Wir beginnen mit Methoden zur systemischen Haltung und Gesprächsführung, wenden uns der Auftragsklärung und der Zielfindung zu und eignen uns Methoden zur Kompetenzvermittlung an. Dabei steht vor allem das Üben an praktischen Beispielen aus der Praxis in Kleingruppen im Vordergrund. Hans-Jürgen Lahann, Silke Grieb

Montag bis Donnerstag, 20.02.2017 – 23.02.2017, 9 – 16:30 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung
Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen
Kosten: 200,- €

••• **Kompaktseminar in 3 Modulen**

»Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen.«

Wir bieten die systemischen Fortbildungen in drei Modulen an. Die Module können innerhalb von 2 Jahren belegt werden. Die Seminare beinhalten ein Grundlagen- und 5 Methodenseminare. Zwischen den Seminaren besteht die Möglichkeit, das Gelernte durch Methodentraining und Supervision zu vertiefen.

1. Modul: Donnerstag/Freitag, 23.02.2017 + 24.02.2017
2. Modul: Donnerstag/Freitag, 08.06.2017 + 09.06.2017
3. Modul: Donnerstag/Freitag, 19.10.2017 + 20.10.2017

1. Modul: Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden Systemischer Arbeit.

Wir wollen neue Perspektiven einnehmen und unsere Handlungsmöglichkeiten erweitern. In der systemischen Arbeit wird das gesamte Umfeld berücksichtigt, dazu gehört auch das Helfersystem.

Monika Meyer, Dörte Baumann

Donnerstag 23.02.2017 und Freitag, 24.02.2017, je 9 – 17 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3
Kosten: 100,- €

••• **Sexualität in der Jugendhilfe?!**

Wir alle sind in unserem (Arbeits-)Alltag mit der einen oder anderen Form der Sexualität konfrontiert. In der Ausbildung wird dieser facettenreiche Themenkomplex jedoch meist nicht ausreichend bearbeitet. Das Ziel der Veranstaltung ist, den Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in die vielfältigen Themenbereiche der sexuellen Bildung u.a. durch fachlich relevante Inputs und gemeinsamen Reflektion zu ermöglichen. Aufgrund der Themenkomplexität sind die fachlichen Inputs auf die Altersspanne von Teenagern ausgelegt.

Nadine Meyer, Gunnar Beyse, Jan Jansen

Freitag, 24.02.2017, 9:30 – 17 Uhr und

Samstag, 25.02.2017, 9:30 – 16 Uhr

Veranstalter: Alten Eichen

Kosten: 95,- €

••• **Zeitmanagement leicht gemacht**

Die besten Methoden für ein effektives Zeit- und Selbstmanagement.

In der Arbeit der ambulanten Erziehungshilfen stehen die Kolleg_innen verstärkt vor der Herausforderung, bei größer werdenden Anforderungen und Problemen und gleichzeitig weniger vorhandenen Ressourcen, effektive und erfolgreiche Arbeit zu leisten. Um unter diesem Druck die Selbstfürsorge noch gewährleisten zu können, erproben wir an zwei Tagen die erfolgreichsten Methoden und Hilfsmittel eines effektiven Zeit- und Selbstmanagements. Der dritte Termin nach 6 Wochen dient der Reflexion der Anwendung der Methoden.

Bitte Kalender mitbringen!

Hans-Jürgen Lahann

Montag, 06.03.2017, 9 – 16:30 Uhr und

Dienstag, 07.03.2017, 9 – 16:30 Uhr

Dienstag, 25.04.2017, 9 – 12 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 130,- €





••• Arbeit mit jugendlichen Täter_innen sexueller Gewalt

Am Beispiel zweier Wohngruppen werden Erfahrungen, Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen erörtert, deren sexuell gewalttätiges bzw. übergriffiges Verhalten zu rechtlichen Konsequenzen geführt hat.

Ronald von Ohlen, Dennis Bernat

Donnerstag, 09.03.2017, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: Alten Eichen

Kosten: 50,- €

••• Mädchen* mit Bindungstraumata im pädagogischen Alltag

Mädchen*, die von nahen Bezugspersonen misshandelt wurden, stehen später oft im Mittelpunkt schwieriger Beziehungsdynamiken mit den Pädagog_innen. Alltäglicher Widerstand, Forderung nach Sonderrechten sowie die Schwierigkeit, Positives auszuhalten lösen bei den Fachkräften Ärger oder Resignation aus. In der Fortbildung werden die theoretischen Grundlagen zu den Folgen von Bindungstraumata auf die psychosoziale Entwicklung und die Bindungsfähigkeit von Mädchen* vermittelt und alltags-taugliche Unterstützungsmöglichkeiten für die Betroffenen erörtert.

Regina Sängler, Margarete Udolf

Freitag, 10.03.2017, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €



••• »Auf die Bühne fertig los!«

Das Psychodrama in der praktischen Anwendung erleben
Das Psychodrama wurde als eine Methode der Psychotherapie entwickelt. kann aber auch im Beratungskontext eingesetzt werden.

Psychodrama bedeutet in seinem ursprünglichen Sinn: Verhaltensweisen in Szene setzen. Es geht darum Handlungen zu erproben, zu beobachten und vor allem in ihrer Wirkung – aus der eigenen wie der Gegenrolle – zu erleben. Dieses Seminar lebt von der Bereitschaft, eigene Themen einzubringen und vor der gesamten Gruppe in einem Psychodrama zu betrachten. Die Zuschauer werden mit einbezogen und übernehmen verschiedene Rollen. Die Spielleitung führt die Klientinnen durch ihr »Spiel« und reguliert das Tempo.

Marjam Glosemeyer

Donnerstag, 16.03.2017, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 30,- €

••• Impact-Techniken in der Sozialarbeit (M)

Der Mensch lernt am besten unter Einsatz all seiner Sinne, nicht nur der Ohren, dem bevorzugten Kanal in Beratungen. Neue Sichtweisen sollten somit nach Möglichkeit weitere Sinneskanäle einbinden: auditiv, visuell, kinästhetisch. In diesem Seminar wird der Einsatz von Impact-Techniken in den beraterischen Prozessen vorgestellt und spielerisch selbst erfahren.

Stefan Molin

Freitag, 17.03.2017, 10 – 13 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Ort: Paritätischer, Außer der Schleifmühle 55 – 61, 28203 Bremen

Kosten: 30,- €

••• Computergestützte Genogrammerstellung (P)

Elektronisches Dokumentationssysteme in den Erziehungshilfen bieten die Möglichkeit der Einbindung von elektronisch erstellten Genogrammen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die gebräuchlichsten Programme für PC und MAC. Der Schwerpunkt liegt jedoch in der Arbeit mit der PC-Anwendung GenoGraph 2.1.

Hans Hasselder

Mittwoch, 22.03.2017, 10 – 14 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Kosten: 30,- €

●●● Fachtag – Hass im Netz

Hass, HateSpeech, Verschwörungstheorien, Parolen im Internet. Das LidiceHaus und das ServiceBureau Jugendinformation entwickeln seit dem Herbst 2016 verschiedene Module für Schüler_innen-Workshops. Diese und erste Erfahrungen damit werden auf dem Fachtag vorgestellt. Darüber hinaus werden verschiedene Fachleute aus Deutschland als Referent_innen den Tag inhaltlich bereichern.

Donnerstag, 23.03.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 50,- €

●●● Auftragskarussell/Kollegiale Beratung (M)

Die Methode des Auftragskarussells verschafft einen schnellen Überblick über die offenen und verdeckten Aufträge, wie sie im Moment in einem Fall wahrgenommen werden.

Monika Meyer, Dörte Baumann

Freitag, 24.03.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str.3

Kosten: 50,- €

●●● Elterncoaching als systemisches Konzept (M)

Dieses Seminar vermittelt eine konzentrierte Einführung in die Grundhaltungen und Grundlagen des systemischen Elterncoachings sowie die daraus folgenden Interventionen. Die Referentin verbindet dabei das theoretische Modell mit ausgewählten praktischen Übungen.

Schwerpunktthema: Schulmeidung

Aufbau des Seminars:

- Grundhaltungen und Annahmen des Gewaltlosen Widerstandes
- Die 4 Bausteine elterlicher Präsenz
- Eskalationsmuster und Deeskalationsstrategien
- Interventionen des gewaltlosen Widerstandes im Elterncoaching

Ulrike Deitmer

Donnerstag, 30.03.2017, 9 – 15.30 Uhr

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH,

Kosten: 50,- €

●●● Die nicht ganz freiwillige Beratung mit Kindern und Jugendlichen (P)

Kann sie trotzdem erfolgreich sein und sogar – für Klient und Therapeut – Spaß machen? Wie viel Humor ist erlaubt und wie schaffe ich es überhaupt einen Prozess in Gang zu bekommen?

Im Seminar werden ausgewählte Methoden der Kreativen Kinder- und Jugendtherapie vorgestellt und ausprobiert. Gabriele Erber

Freitag, 31.03.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: St. Petri Kinderhaus, Ehlersdamm 62

Kosten: 50,- €

●●● Herstellen einer konstruktiven Beratungsbeziehung – meine innere Landkarte und Steuerungsmöglichkeiten (M)

Systemische Methoden sind eingebunden in eine gute persönliche Beratungsbeziehung. Doch was sind hier wichtige Ebenen und Einflussgrößen, wie und wodurch kann ich eine Beratungsbeziehung neben dem Inhaltlichen beeinflussen? Wann identifiziere ich mich, wann nehme ich Distanz ein? Welchen Hut habe ich dabei auf, was ist mein Stil, meine Stärken und Schwächen? Diesen und anderen Fragen wollen wir mit lebendigen Methoden und der Erstellung des eigenen Rollogramms zu Beginn nachgehen.

Anil Desai

Montag, 03.04.2017, 9 – 15.30 Uhr

Veranstalter: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen gGmbH

Kosten: 50,- €



- **Ein Bild sagt mehr als tausend Worte**
Eine Einführung in die Methode des Video-Home-Trainings (VHT)® nach SPIN Richtlinien (M)
 Anhand von Videofilmen und praktischen, arbeitsbezogenen Übungen werden die Grundlagen des VHT's mit seinen vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten vermittelt. Gezeigt wird, wie kurze Filmaufnahmen aus dem pädagogischen Alltag in Schule, Kindertagesstätten und Familie ressourcen-, lösungs- und handlungsorientiert genutzt werden können.
 Der Einführungskurs ist als Modul für eine VHT-Ausbildung anerkannt.
 Dagmar Müller-Geffken
Donnerstag, 06.04.2017, 9 – 16:30 Uhr und
Freitag, 07.04.2017, 9 – 16:30 Uhr
 Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung
 Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen
 Kosten: 100,- €

- **Familienbrett – Beziehungen kreativ visualisieren (M)**
 Das Familienbrett ist eine Technik aus der systemischen Therapie/Beratung und veranschaulicht die Beziehung von Familienmitgliedern untereinander. Wie und mit welchen Mitteln das Familienbrett in Familien genutzt werden kann, soll in der internen Fortbildung vorgestellt, vertieft und ausprobiert werden. Es stehen unterschiedliche Materialien zur Verfügung mit denen praktisch und kreativ Fallbeispiele in Kleingruppen erprobt werden können.
 Eingeladen sind alle, die neugierig sind, eine neue Methode auszuprobieren oder sie als bereits bekannte Methode wieder entdecken möchten.
 Simone Kröner
Freitag, 07.04.2017, 9 – 12 Uhr
 Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH,
 Ort: St. Johannis, St.-Magnusstr. 8, 28217 Bremen
 Kosten: 30,- €

- **Unvermittelbar?**
 Zum Umgang von Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe mit diagnostiziertem FASD und/oder Verdachtsfällen. In dem Seminar werden Merkmale des Fetalen Alkoholsyndroms und pädagogische Handlungsmöglichkeiten und Herausforderungen beleuchtet. Das Seminar richtet sich an Fachkräfte der sozialen Arbeit und Lehrkräfte.
 André Taubert
Freitag, 21.04.2017, 9 – 15 Uhr
 Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
 Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3
 Kosten: 50,- €



- **Workshop Systemische Fragetechniken Teil 1 (M)**
 Systemische Frageformen entwickeln Ideen von Lösungen. Sie verändern den Blick und die Wahrnehmung, dienen dem Perspektivenwechsel und führen weg von der Problemorientierung hin zur Zielorientierung. Nach einer theoretischen Einführung werden wir in diesem Einführungs-Workshop gemeinsam die Wirkung der einzelnen Fragetechniken anhand von praktischen Übungen überprüfen.
 Dörte Baumann, Monika Meyer
Freitag, 28.04.2017, 9 – 16 Uhr
 Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
 Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3
 Kosten: 50,- €

- **Begleitete Umgänge – Nur dabei oder mittendrin? (M)**
 Begleitete Umgänge im stationären und Vollzeitpflegekontext müssen gut vorbereitet und gestaltet werden, damit die Kinder und ihre Familien eine möglichst schöne Zeit miteinander verbringen können. Die Anforderungen an die begleitenden Fachkräfte sind hoch: sie müssen Nähe und Distanz während der Begleitung angemessen regulieren, sicher einschätzen, wie es dem Kind geht, und ggf. die Kooperation zwischen den Erwachsenen unterstützen. Im Workshop wird es darum gehen, welche Haltungen, Methoden und Qualitätsstandards zu einem Gelingen beitragen können.
 Anke Willemer
Montag, 08.05.2017, 9 – 15 Uhr
 Veranstalter: PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH
 Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen
 Kosten: 50,- €

••• **Vom Traum zur Wirklichkeit Teil 1
Lebensgefühl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
und ihre Geschichten**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns u.a. mit West- und Ostafrika und der Fluchtwegen der unbegleiteten geflüchteten jungen Menschen. Unterschiedliche Lebenshaltungen und die daraus resultierenden Missverständnisse in der verbalen Kommunikation und der Interpretation nonverbaler Ausdrücke werden deutlich gemacht. Im letzten Schritt widmen wir uns den Themen, die entstehen, wenn sich kollektivistisch geprägte Menschen an unserer individualistischen Kultur orientieren sollen. Dabei werden wir auch gemeinsam der Frage nachgehen, was Transkulturalität und Interkulturalität in unserer Arbeit bedeutet. Die Veranstaltung soll einen Einstieg in die interkulturelle Tätigkeit ermöglichen.

Michaela J. Kurzbuch, Soukeye Sarr

Freitag, 12.05.2017, 10 – 15 Uhr

Veranstalter: Alten Eichen

Kosten: 30,- €

••• **Wege aus der Ohnmacht – Grundsätze und
Möglichkeiten der traumapädagogischen
Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen**

Die meisten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge waren in ihrem Heimatland oder auf der Flucht traumatisierenden Erlebnissen ausgesetzt. Um die betroffenen Jugendlichen adäquat zu unterstützen, benötigen pädagogische Fachkräfte spezifische Kenntnisse über Entstehung und Folgen von Traumata sowie über traumapädagogische Grundsätze und Methoden. In der Fortbildung vermitteln das Wissen über Trauma, Traumareaktion und -dynamik, wobei die Auswirkungen von Krieg, Flucht und Migration auf die kindliche Entwicklung im Mittelpunkt stehen. Den zweiten Schwerpunkt des Seminars stellen traumapädagogische Rahmenbedingungen und Methoden für den pädagogischen Alltag mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen dar.

Regina Sänger, Margarete Udolf

Donnerstag, 18.05.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Alten Eichen

Kosten: 50,- €



••• **Schulsozialarbeiter_innen Fachtag in Bremen**

Der Fachtag für alle Schulsozialarbeiter_innen in Bremen

Donnerstag, 18.05.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation & LAG
Schulsozialarbeit

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 50,- €

••• **»Die Ampel steht auf Rot, wer weiter fährt ist
eben tot!« – Regeln in der Pädagogischen Arbeit**

Dieses Seminar greift das Dilemma der Jugendhilfe in Bezug auf Grenzsetzungen und Regeln im pädagogischen Alltag auf. Es sollen Orientierungshilfen für den Weg zwischen Rigidität und Feingefühl vermittelt und erarbeitet werden.

Palma Vigh, Johanna Schneider

Freitag, 02.06.2017, 9 – 13 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 30,- €

••• **2. Modul der Fortbildung »Systemische und
lösungsorientierte Arbeit mit Familien,
Kindern und Jugendlichen.« »Den Stein wieder
ins Rollen bringen« (2 M)**

In diesem Workshop wird die Methodenvielfalt in der gemeinsamen Arbeit (Genogramm, Familienbrett, Fragetechniken) vorgestellt und erprobt. Diese Darstellungsweisen helfen, Informationen zu verdichten und ermöglichen den Beteiligten eine »Vogelperspektive«, die Strukturen und Ressourcen erkennbar werden lassen.

Monika Osterkamp, Michael Doller

Donnerstag, 08.06.2017, 9 – 17 Uhr und

Freitag, 09.06.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €





••• **Chancen von freiwilligem sozialem Engagement in der Kinder- und Jugendhilfe. Ein Workshop in Kooperation mit Fluchtraum e.V.**

An diesem Nachmittag beschäftigen wir uns mit Themen wie der Planung von Engagementbereichen für Freiwillige, Strategien zur Gewinnung von Freiwilligen, Begleitung und Qualifizierung von Freiwilligen, und der Zusammenarbeit und dem Verhältnis zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Mit Fluchtraum e.V. unterstützt uns dabei eine Organisation, die seit 2004 ehrenamtliche Begleiter_innen und Vormünder für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vermittelt. Referent_in von Fluchtraum e.V., Insa Bertram

Donnerstag, 08.06.2017, 15 – 18 Uhr

Veranstalter: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen gGmbH
Kosten: 30,- €

••• **Vom Traum zur Wirklichkeit Teil 2
Lebensgefühl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und ihre Geschichten**

In diesem Seminar werden wir die Inhalte des ersten Teils vertiefen und erörtern, warum die systemische Sicht hilfreich sein kann. Die Teilnehmenden bekommen die Gelegenheit zu praktischen Übungen. Abschließend fragen wir nach praktikablen Lösungen für den pädagogischen Alltag. Michaela J. Kurzbuch, Soukeye Sarr

Freitag, 16.06.2017, 10 – 15 Uhr

Veranstalter: Alten Eichen
Kosten: 30,- €

••• **Tiergestützte Pädagogik und Therapie in der Jugendhilfe,**

Inklusive Praxisanteile mit Hund und Pferd

Es wird ein Einblick in die Wirkungsweisen, die Voraussetzungen und die 3 Erfahrungen mit tiergestützten Interventionen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe gegeben. Neben Vorträgen, Filmausschnitten und Diskussionen wird es auch die Möglichkeit geben, Selbsterfahrungen mit einem Therapiehund und den Therapiepferden zu machen. Tipp: Praktische und bequeme Kleidung und feste Schuhe mitbringen und bitte witterungsgemäß ausstatten
Daniela Halbfas, Neele Töbermann

Freitag, 16.06.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder und Jugendhilfe gGmbH
Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3
Kosten: 50,- €

••• **Methodenvielfalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

In diesem Workshop werden kreative und knackige Methoden für die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt und ausprobiert. Dazu wird eine Auswahl an Materialien, die für die Arbeit hilfreich und unterstützend sein können, vorgestellt.

Doris Schrader, Claudia Große-Lochtmann

Mittwoch, 02.08. 2017, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: DRK Kreisverband Bremen e.V.
Ort: Friedrich- Karl-Straße 55, 28205 Bremen
Kosten: 30,- €

••• **Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Afrika und Deutschland**

Was ist Eltern mit afrikanischen Wurzeln bei der Erziehung ihrer Kinder wichtig? Wo bestehen Unterschiede zu deutschem bzw. mitteleuropäischem Erziehungsverhalten und dürfen sie bestehen? Welche Schwierigkeiten können in KITA, Schule, in Ämtern oder Elternarbeit auftreten? Welche Erwartungen gibt es? Welche Lösungen könnte es geben? Fragen zu dem Thema gibt es genug – zusammen werden wir die Antworten finden!

Petronille Ngo Ngok, Ronald von Ohlen

Freitag, 18.08. 2017, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: Alten Eichen
Kosten: 50,- €



••• Workshop Systemische Fragetechniken Teil 2 (M)

In diesem Aufbau-Workshop wollen wir das schon vorhandene Wissen auffrischen und intensivieren. In einem theoretischen Teil wollen wir das Arbeiten mit den Fragetechniken an der Arbeit mit dem Widerstand, beim Erstgespräch und anhand des PELZ-Modells vorstellen.

Dörte Baumann, Monika Meyer

Freitag, 18.08.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 50,- €

••• Methoden der sozialen Gruppenarbeit in der Kinder und Jugendhilfe (P)

Die Teilnehmer_innen bekommen vielfältige Methoden vermittelt, wie Kompetenzen bezüglich der sozialen Interaktion und Kommunikation von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden können.

Angestrebt ist eine Methodenvermittlung durch Selbsterfahrung.

Erkan Altun, Gabriele Erber

Freitag, 25.08.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Turnhalle des St. Petri Kinderhaus am Ehlersdamm 62

Kosten: 50,- €

••• Unterstützung bei früher Deprivation und Vernachlässigung

Vernachlässigung und ihre besonders schwerwiegende Form – frühe Deprivation können zu vielfältigen, teilweise massiven Symptomen, Verhaltensauffälligkeiten und Bindungsauffälligkeiten bei den betroffenen Kindern und Jugendlichen führen. Ziel der Fortbildung ist, anhand von Praxisbeispielen mehr Sicherheit im Erkennen der Folgen von Vernachlässigung zu entwickeln und die adäquaten Unterstützungsmöglichkeiten zu erörtern.

Regina Sängler, Margarete Udolf

Donnerstag, 31.08.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Alten Eichen

Kosten: 50,- €



••• Was der Optiker nicht anbieten kann – »die Traumabrille«

In den zwei aufeinander aufbauenden Seminaren soll es um die Schärfung der Traumabrille gehen. Im ersten Block der Veranstaltung werden Einblicke in die hirnpfysiologischen Prozesse bei Traumata sowie Grundlagen der Traumapädagogik und -therapie vermittelt. Im zweiten Block wird es um traumasensibles Handwerkszeug zur Stabilisierung des pädagogischen Alltags gehen.

Volker Vogt, Palma Vigh

Donnerstag, 07.09.2017, 9 – 16 Uhr und

Freitag, 08.09.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 100,- €

••• Mediensucht Fachtag in Bremen

Die Mediennutzung von Heranwachsenden verändert sich rasend schnell. Fachkräfte und Menschen, die mit Jugendliche zu tun haben, suchen weiterhin nach Wegen, Konzepten und Methoden, um junge Menschen bei einer kompetenten Mediennutzung zu unterstützen. Der Fachtag hilft dabei.

Donnerstag, 14.09.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation u.a.

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 50,- €

••• Die Signale des Babys wahrnehmen und verstehen (P)

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aller Berufsgruppen, die im beruflichen Alltag Umgang mit Schwangeren sowie Müttern mit Säuglingen haben und mehr Sicherheit in der Beurteilung der Lebenssituation von Eltern und Kind(ern) als auch in der angemessenen fachlichen Intervention erlangen wollen.

Gunda Schreiber, Eva Achilles

Donnerstag, 14.09.2017, 9 – 18 Uhr und

Freitag, 15.09.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €



••• Begabungsförderung in der stationären Jugendhilfe

Dieses Seminar vermittelt Strategien und Methoden zur Identifikation und Förderung von individuellen Begabungen im Rahmen stationärer Hilfen zur Erziehung.

Dr. Lars Becker

Mittwoch, 20.09.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 50,- €

••• Das Lebensflussmodell in der Trennungs- und Scheidungsberatung.

Einführung

Diese kreative Arbeitsmethode bietet strittigen Eltern eine Möglichkeit, über Visualisierung, Imagination und Symbolik Brücken zu den verschütteten elterlichen Ressourcen zu finden.

Ein lösungsorientierter Handlungsansatz, der eine Metaebene zum Aufbau einer kooperierenden Elternschaft mit fürsorglicher elterlicher Präsenz zum Wohle des Kindes fördert.

Doris Meyer

Donnerstag, 21.09.2017, 13 – 16 Uhr

max. 10 Teilnehmer

Veranstalter/Ort: rws-Familienwerkstatt

Kosten: 30,- € €

••• Beziehungsabhängigkeit – zu abhängig von Zuwendung?

Insbesondere Mädchen* und junge Frauen* fühlen sich häufig so abhängig von der Zuwendung anderer, dass sie bereit sind, Entwertungen und Demütigungen dafür in Kauf zu nehmen. Oft schildern sie sogar, dass gerade diese Kontakte besonders wichtig für sie seien, gerade in diesen Kontakten Liebe und Zugehörigkeit zu erleben.

Was macht diese jungen Frauen* so existentiell abhängig von der Zuwendung anderer? Und was können wir im pädagogischen oder beraterischen Kontakt dazu beitragen, mehr Freiheit und Unabhängigkeit zu ermöglichen?

Jutta Diederichs

Freitag, 22.09.2017, 10 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

••• Einführung in psychomotorisches Arbeiten

In unserem zweitägigen Workshop werden wir unter Berücksichtigung unterschiedlicher Praxisfelder, eine Einführung in Theorie und vor allem der Praxis der psychomotorischen Arbeit geben. Schwerpunkt bildet das spielerische ausprobieren psychomotorischer Szenarien für die Arbeit/Förderarbeit mit Kindern zwischen 3 – 11 Jahren. Die Fortbildung richtet sich an Erzieher_innen und Sozialpädagog_innen aus den Arbeitsbereichen Kita, Hort und Schule, die das Thema Bewegung für ihre Förderarbeit nutzen wollen.

Bitte mitbringen: Bequeme Sportbekleidung und ca. 10 gleiche Alltagsgegenstände

Katrin Thöle, Christoph Köser

Donnerstag, 12.10.2017, 9 – 16 Uhr und

Freitag, 13.10.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Turnhalle des TUS Huchting, Obervieländer Str. 78, Bremen-Huchting

Kosten: 100,- €

••• Methoden kollegialer Fallberatung (M)

Sie ermöglichen eine wirksame Beratung in Gruppen, bei der sich die Teilnehmer wechselseitig und gleichberechtigt zu schwierigen Praxis-Fällen ihres Berufsalltags beraten und Lösungen dafür entwerfen. Sie orientieren sich dabei an einem festgelegten Ablauf, der in diesem Workshop praktisch ausprobiert wird. Die Fortbildung richtet sich an ganze Teams oder an Einzelpersonen, die die Methode als Multiplikatoren an ihr Team weiter vermitteln möchten.

Hans Hasselder

Mittwoch, 18.10.2017, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Ort: Paritätischer, Außer der Schleifmühle 55 – 61, 28203 Bremen

Kosten: 50,- €

••• **3. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen.«**

»Kooperation ist unvermeidlich?« (2 M)

Es werden hilfreiche Methoden für eine gelungene Kooperation mit den Familien und dem Netzwerk vermittelt.

Monika Meyer, Dörte Baumann

Donnerstag, 19.10.2017, 9 – 17 Uhr und

Freitag, 20.10.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €

••• **Hot Pants und High Heels**

Pädagogische Ansätze im Umgang mit Schönheitsidealen, Schönheitshandeln und Körperinszenierungen bei Mädchen* und multifaktorielle Gründe für destruktive Körpermanipulationen und gestörtes Essverhalten.

Bianca Gerdes, Ruth König

Freitag, 20.10.20201, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

••• **Alle an einen Tisch (M)**

Die Methode der Familienkonferenz wird vorgestellt und ihre Wirksamkeit für die Familienarbeit wird anhand von Filmausschnitten diskutiert.

Gunda Schreiber, Eva Achilles

Freitag, 20.10.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Orange-Haus, Ehlersdamm 62

Kosten: 50,- €

••• **Nichts ist unmöglich (M)**

Resilienz – entwickeln, fördern und unterstützen.

Auf welche hilfreichen Ressourcen können diese Kinder zurückgreifen? Wie können wir als Pädagog_innen die Entwicklung von Resilienz fördern und unterstützen?

Gunda Schreiber, Eva Achilles

Donnerstag, 26.10.2017, 9 – 18 Uhr und

Freitag 27.10.2016, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €



••• **Gestern Kolleg_in – heute Leitung: Was nun?**

In diesem Workshop wird den TeilnehmerInnen die Gelegenheit geboten, die eigene (neue) Rolle zu reflektieren und hilfreiche Strategien für die Bewältigung des Wechsels in eine Leitungsposition werden erarbeitet und diskutiert.

Brigitte Schambeck

Mittwoch, 01.11.2017, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: DRK Kreisverband Bremen e.V.

Ort: Friedrich-Karl-Straße 55, 28205 Bremen

Kosten: 50,- €

••• **Fachtag – Medien in den Familien**

Eltern scheinen manchmal hilflos und ohnmächtig bei der Medienerziehung ihrer Kinder zu sein. Sie haben Angst etwas falsch zu machen. Teilweise machen sie sich Sorgen, dass ihr Kind zu viel mit den Medien beschäftigt ist, gar süchtig wird oder über die Medien angegriffen wird. Der Fachtag will über das Thema Mediennutzung informieren und gute Beispiele sowie Tipps für Elternarbeit geben.

Donnerstag, 02.11.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 50,- €

••• **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – eine Einführung in die Methode des Video-Home-Training (VHT)(M)**

Wie Filmaufnahmen aus dem pädagogischen Alltag oder dem Familienalltag ressourcen-, lösungs- und handlungsorientiert genutzt werden können wird anhand vielfältiger Praxisbeispiele und Übungen erarbeitet.

Eva Achilles

Donnerstag, 02.11.2017, 9 – 18 Uhr und

Freitag, 03.11.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €



●●● Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit

Neurobiologische Erkenntnisse zum Thema Bindung sowie die Bindungstheorien werden vorgestellt. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Anwendung der Erkenntnisse und Theorien im beruflichen Handeln. Beispiele werden u.a. anhand von Videofilmen aufgezeigt und bearbeitet.

Simone Intemann, Dagmar Müller-Geffken

Freitag, 03.11.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 50,- €

●●● Stärke statt Macht

Die Fortbildung orientiert sich am gleichnamigen Konzept von Haim Omer und richtet sich hauptsächlich an pädagogische Mitarbeiter_innen aus stationären Einrichtungen. Anhand des Modells werden Haltungen und Methoden vorgestellt, mit denen anhand von Beziehung, natürlicher Autorität und Stärke der pädagogische Alltag in einer Einrichtung leichter und ohne Machtkämpfe bewältigt werden kann.

Hans-Jürgen Lahann, Silke Grieb

Montag, 06.11.2017, 9 – 16:30 Uhr und

Dienstag, 07.11.2017, 9 – 16:30 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 100,- €

●●● Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

In einer Einführungsveranstaltung gibt die Referentin für Kinderschutz beim Deutschen Roten Kreuz Bremen e.V. einen Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen. Diese Veranstaltung wendet sich besonders an Berufseinsteiger_innen.

Britta Steffens

Donnerstag, 09.11.2017, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: DRK Kreisverband Bremen e.V.

Ort: Friedrich-Karl-Straße 55, 28205 Bremen

Kosten: 50,- €

●●● FIT FOR LIFE

Ein Trainingprogramm zum Aufbau sozialer Kompetenzen und beruflicher Schlüsselqualifikationen für Jugendliche und junge Volljährige.

Diese 4 tägige Fortbildung befähigt zur eigenständigen Durchführung des Programms und wird mit einem Praxistag zu einem späteren Zeitpunkt abgerundet.

Anke Rehder, Sigrid Wantje

Dienstag, 14.11. und 28.11.2017, 9 – 17 Uhr

Donnerstag, 16.11. und 30.11.2017, 9 – 13 Uhr

Praxistag: 23.01.2018

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 210,- €

●●● Religiöser Extremismus in der Kinder- und Jugendhilfe

Heute pubertierende Opposition und morgen der gewaltbereite Dschihad? – warum aus Jugendlichen Extremisten werden und was Kinder- und Jugendhilfe tun kann. In dem Seminar werden Möglichkeiten eröffnet und diskutiert, im Rahmen von sozialer Arbeit und pädagogischen Angeboten präventiv gegen Extremismus zu wirken, Signale von Radikalisierungsprozessen zu erkennen und wirksam zu intervenieren.

André Taubert

Freitag, 10.11.2017, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: St. Petri Kinder – und Jugendhilfe gGmbH

Ort: Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 50,- €

●●● Systemische(s) Fragen (M)

In der systemischen Beratung spielen Fragetechniken eine besondere Rolle. Durch Anwendung unterschiedlicher Fragetechniken können Beratungssequenzen effektiv gestaltet werden. Dieses Seminar vertieft die im systemischen Beratungskontext gebräuchlichsten Frageformen. Je nach Zielrichtung können wir durch geeignete Frageformen von Wirklichkeitskonstruktionen zu Möglichkeitskonstruktionen gelangen und dem System somit alternative Handlungsansätze anbieten.

Hans Hasselder

Mittwoch, 15.11.2017, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Kosten: 50,- €



••• Pädagogischer Alltag mit bindungsbelasteten Kindern und Jugendlichen

Neben einem Überblick zum Thema bindungsbelastete Kinder und Jugendliche sowie deren Verhaltensweisen, soll es in diesem Workshop schwerpunktmäßig darum gehen hilfreiche Methoden, adäquate Interventionen und eine sensible Haltung für den pädagogischen Alltag mit diesen Kindern kennenzulernen.

Volker Vogt, Johanna Schneider

Freitag, 24.11.2017, 9 – 13 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 30,- €

••• Kinder mit herausfordernden Sozialverhalten

Der Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern ist zu einer der größten beruflichen Herausforderung von Kolleg_innen in Kita, Schule und Hort geworden. Um dem entgegenzuwirken wollen wir uns mit diesem Thema beschäftigen und gemeinsam wirksame Handlungsstrategien für den Alltag entwickeln.

Dagmar Müller-Geffken

Freitag, 24.11.2017, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 50,- €

••• Von Bitch-Rap, Pussy Riots und Tomboys Geschlechterkritische Sexualpädagogik in der feministischen Mädchen*arbeit

Die Perspektive auf Gender, die Geschlechterverhältnisse und eine daraus hervorgehende emanzipatorische Sexualpädagogik ist in der sozialen und pädagogischen Arbeit von großer Bedeutung. Das Ziel der Fortbildung ist zum einen den Blick für die gelebte Vielfalt von geschlechtlicher und sexueller Identität zu öffnen, sowie zum anderen daran geknüpfte Diskurse im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit zu reflektieren.

Diren Yesil, Simon* Wörmann

Freitag, 24.11.2017, 10 – 16 Uhr, für Frauen*

Kosten: 50,- €



••• Teufelskreis Selbstverletzung

Selbstverletzendes Verhalten ist unter Mädchen* ein weit verbreitetes Symptom, das aber oft missverstanden wird. Wir betrachten Selbstverletzung im Zusammenhang mit traumatisierenden Erlebnissen mit dem Ziel, Hintergründe und intrapersonelle Dynamik zu verdeutlichen. Auf dieser Basis kann ein sicherer und somit weniger belastender Umgang mit betroffenen Mädchen* im Alltag entwickelt werden.

Regina Sänger, Margarete Udolf

Freitag, 01.12.2017, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

••• Einführung Kinaesthetics

Kinder sensibel in ihrer Entwicklung begleiten

Kinaesthetics ist die Lehre von der Bewegungsempfindung. Sie kann Betreuungs- und Pflegepersonen im Alltag unterstützen, Kinder sensibel in ihrer Bewegungsentwicklung zu begleiten.

Im Seminar wird in die Grundlagen der Kinaesthetics eingeführt, und die Teilnehmenden erhalten Ideen zur Umsetzung im beruflichen Alltag mit Kindern.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke mit.

Gabriele Geyer

Montag, 04.12.2017, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten 50,- €

Anmeldung bei:



St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Telefon 0421 696675-0

info@jub-bremen.de



Alten Eichen

Perspektiven für Kinder und Jugendliche.

Alten Eichen

Telefon 0421 696675-0

info@jub-bremen.de

jub

Diakonische
Jugendhilfe
Bremen

Diakonische Jugendhilfe Bremen gGmbH

Telefon 0421 696675-0

info@jub-bremen.de



SOS KINDERDORF

SOS-Kinderdorf Bremen

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Brigitte Berauer, Telefon 0421 5971223

brigitte.berauer@sos-kinderdorf.de

Kleine Marsch

Jugendhilfe

Eine Einrichtung des
Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Bremen e.V.

DRK Jugendhilfe Kleine Marsch

Brigitte Schambeck, Telefon 0421 696811020

schambeck@drk-bremen.de



mädchenhaus Bremen e.V.

Mädchenhaus Bremen e.V.

Ruth König, Telefon 0421 3365444

fortbildung@maedchenhaus-bremen.de



ServiceBureau Jugendinformation

ServiceBureau Jugendinformation

Markus Gerstmann, Telefon 0421 33008915

gerstmann@jugendinfo.de

Landesjugendamt Bremen

Landesjugendamt Bremen

Christa Alfani, Telefon 0421 3612867

christa.alfani@soziales.bremen.de

reisende werkschule scholen e.v.

Ergänzungsschule | Jugendwohnen | Familienwerkstatt

reisende werkschule – Familienwerkstatt

Ulrike Müller, Telefon 0421 7943501

info@rws-familienwerkstatt.de



Caritas-Erziehungshilfe gGmbH

Elke Görler, Telefon 0421 33573109

e.gorler@caritas-bremen.de

kriz

Bremer Zentrum für Jugend-
und Erwachsenenilfe e.V.

Kriz e.V.

Hans Hasselder, Telefon 0421 78292

hans.hasselder@kriz-ev.de



Hans-Wendt-Stiftung

Dagmar Müller-Geffken, Telefon 0421 6206081

fobi@hwst.de

PiB

Pflegekinder in Bremen
gemeinnützige GmbH

PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Telefon 0421 9588200

info@pib-bremen.de